



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

» Wie geht es weiter mit der Turnhalle?

Seite 2

Ortsgeschehen

» Schmoock: Verkehrszählung nach Inbetriebnahme aller Logistikzentren

Seite 4

Ortsgeschehen

» Fahrt nach Gau-Algesheim
» Mit Witz, Wein und Wohlgefallen

Seite 6

Sport

» Der Reitverein „Reit- und Therapierapierhof Kinderleicht e.V.“ stellt sich vor

Seite 8

Archäologin Dr. Karin Sczech berichtet über Ausgrabungen am Logistikzentrum



Arbeitspause auf dem Grabungsgelände in sommerlicher Hitze. Götz Schulz gehörte zum Grabungsteam. Foto: TLDA
Heimatvereinsvorsitzender Kurt Götze dankt der Archäologin Dr. Karin Sczech für ihren Vortrag. Foto: Sattler
Ein Fund der Rätsel aufgibt: Handelt es sich um eine Spielzeugwiege für die Kinder der Schnurkeramiker? Foto: TLDA

Der Bau der Logistikzentren bei Stotternheim ist für die Thüringer Archäologie ein echter Glücksfall. Denn er ermöglicht den Fachleuten, große Flächen zu untersuchen. Vor allem die Grabungen am Standort des inzwischen eröffneten Netto-Logistikzentrums waren ein Volltreffer. Die Mitarbeiter des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie legten das bislang größte Gräberfeld Thüringens aus der Zeit der Schnurkeramik (2800 - 2200 v. Chr.) frei. Die Funde gehören überwiegend zu dieser jungsteinzeitlichen Kulturstufe – und sie geben manches Rätsel auf.

Einzelne Stücke präsentierte das Landesamt vom 12. bis 27. März in einer Sonderausstellung in der Ortsteilverwaltung. Die zuständige Gebietsreferentin, Frau Dr. Karin Sczech, schilderte zur Eröffnung den Wettlauf des Grabungsteams gegen die Baumaschinen, der im zeitigen Frühjahr 2010 bei Schnee und Frost begann und in der ersten hochsommerlichen Hitzeperiode endete. Das Ergebnis ist für Sczech von „immensem historischem Wert“, weil bisher in Thüringen kein vollständiges Feld dieser Zeitstufe nachgewiesen werden konnte. Die Wissenschaftlerin hofft da-

her, dass bald eine Doktorarbeit dazu geschrieben wird, in der die Grabungsergebnisse eingeordnet werden.

Ältester Fund ist ein Backteller im so genannten Baalberger Keramikstil, der auf 3800 bis 3500 v. Chr. datiert wird. Der jüngste entstammt der Eisenzeit (ab 1200 v. Chr.). Den Schwerpunkt bilden Gräber der zur ausgehenden Jungsteinzeit gehörenden Schnurkeramiker. Diese Ackerbau und Viehzucht betreibenden Menschen werden so genannt, weil sie vor dem Brennen Schnüre in die Tongefäße drückten und sie so verzierten. Während die meisten Gräber eine Amphore und einen Becher enthielten, wurden sozial herausgehobenen Toten mehr Gegenstände mitgegeben. In einem von Sczech so bezeichneten Hauptlingsgrab fanden sich zusätzlich unter anderem ein Steinbeil, ein Schleifstein und Schmuck aus durchbohrten Eberzähnen.

Einzelne Funde geben den Archäologen Rätsel auf. So ein kleines, halb abgedecktes schiffsförmiges Gefäß. Ob es sich dabei um ein Kinderspielzeug, das Modell einer Wiege handelt? In einem Grab fand sich eine Pfeilspitze aus Feuerstein. Eine Beigabe, die in dieser Form

der zeitlich etwa parallel existierenden Glockenbecherkultur zugeordnet werden kann. Anderes hingegen fehlt weitgehend. Vor allem die Skelette sind bis auf einzelne Schädel und Röhrenknochen verschwunden. Eine Folge der stark salpeterhaltigen Düngung zu DDR-Zeiten, wie die Gebietsreferentin erläutert. Dass während der jüngsten Grabungen dann auch noch Schädel und Gefäße zertreten worden sind, ist eine besonders schändliche Form von Vandalismus.

Stotternheim ist seit dem Bau der Eisenbahn zu Mitte des 19. Jahrhunderts ein ergiebiges Grabungsgebiet. Zu diesen und anderen Gräbern in der Gemarkung haben einst größere Siedlungen gehört. Jetzt verhandelt Sczech bereits mit dem nächsten Investor, der Schäffler-Gruppe. Eine erste Begehung ist erfolgt. Der Vorsitzende des Heimatvereins, Kurt Götze, hofft, dass von der wissenschaftlich wertvollen Ausbeute auch dauerhaft einzelne Stücke vor Ort präsentiert werden können. Als Dauerleihgabe des Landesamts für ein Ortsmuseum oder eine Heimatstube. Eine durchaus realistische Erwartung.

Karl-Eckhard Hahn

AUF EIN WORT

Lang ist es her, aber das gab es schon mal. Anfang der 90er Jahre gab es das Stotternheimer Heimatblatt mit der Beilage Nöda. Seither sind einige Jahre ins Land gegangen und viele Ausgaben des Stotternheimer Heimatblatts erschienen. Neben dem aktuellen Ortsgeschehen gibt es Veranstaltungshinweise, Vereinsinformationen und die Redaktion recherchiert aktuelle Themen für Sie. Die Art und Weise, wie dies geschieht und das veränderte Layout haben dem Heimatblatt einen guten Ruf auch über die Grenzen Stotternheims hinaus verschafft. Durch das qualitativ gesteigerte Erscheinungsbild und die dadurch ebenfalls gestiegene Zahl der Anzeigenkunden konnte der Zuschuss des Ortsteilrats für das Heimatblatt gegenüber den vergangenen Jahren bereits deutlich gesenkt werden. Da die Stadtverwaltung die Mittel für die Ortsteile jedoch insgesamt reduziert hat, schlägt das auch auf die Finanzierung dieser Monatschrift durch. Neue Wege sind gefragt, um die Attraktivität weiter zu steigern und das Heimatblatt Stotternheim einer größeren Leserschaft zugänglich zu machen. Somit gingen die Gedanken auch an benachbarte Ortsteile, die schon schulisch Verbindungen zu Stotternheim haben. Der Schwerborner Ortsteilrat sucht seit geraumer Zeit nach einer Möglichkeit, seine Bürger über das eigene Ortsgeschehen zu informieren, so dass wir uns auf eine Zusammenarbeit verständigt haben. Von der heutigen Ausgabe an enthält das Heimatblatt eine Seite für die Schwerborner Bürger. Die Auflage ist entsprechend gestiegen. Liebe Schwerborner, ich heiße Sie als neue Leser willkommen und wünsche viel Spaß bei Ihrer neuen Lektüre. **Gerhard Schmoock**
OTBM Stotternheim

Bildmaterial der Jahre 1988 bis 1990 für Publikation gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in den vergangenen zwei Jahren habe ich eine größere Arbeit zur „Vorgeschichte und Verlauf der friedlichen Revolution von 1989/90 in Stotternheim“ geschrieben. Die Historische Kommission für Thüringen und der Verein für Thüringische Geschichte e.V. wollen die Abhandlung als Beiheft der Zeitschrift für Thüringische Geschichte veröffentlichen.

Das Buch kann einen Dokumentenanhang und Bilder enthalten. Wenn Sie Fotos besitzen, die Stotternheim und das öffentliche Leben im Ort während der friedlichen Revolution und in den Jahren unmittelbar davor

oder danach zeigen, könnten sie für die Publikation in Frage kommen. Der zeitliche Rahmen erstreckt sich etwa vom 900. Ortsjubiläum bis zur Konstituierung des Gemeinderates bis zur Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990.

Sofern Sie das Vorhaben auf diese Weise unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an mich oder meine Frau Petronella Hahn. Tel.: 03 62 04/6 08 74 oder karleckhardhahn@yahoo.de. Ein Honorar kann für die etwaige Verwendung Ihrer Bilder leider nicht gezahlt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Eckhard Hahn

Wie geht es weiter mit der Turnhalle?

Text: Alexander Wendt

Politik ist manchmal seltsam. Im Erfurter Stadtrat gab es zum Doppelhaushalt 2011/2012 einen Antrag der Union, Mittel für bauplanerische Maßnahmen einzustellen. Ebenfalls gab es diesen Antrag von den Linken. Wo war der Unterschied? Die Union sagte, woher sie die Mittel nehmen wollte – aus den Geldern der Streichung des Sozialtickets der Stadt Erfurt und wurde dafür mit Ablehnung des Antrags „belohnt“. Geld, das die Stadt nicht mehr einsetzen musste, denn es ist in dem Hartz-IV-Satz ja bereits enthalten und dürfte eigentlich nicht doppelt gezahlt werden, weil es sonst dort wieder gekürzt wird. Die Linke sagte nicht, wie sie das Geld aufbringen will, aber der Antrag für bauplanerische Maßnahmen wurde (wenn auch nicht einstimmig) befürwortet.

Wir haben also jetzt einen Stadtratsbeschluss, der dem Oberbürgermeister aufgibt, bis März 2012 im Ausschuss Sport und Bildung Bericht zu erstatten über den Vollzug der bauplanerischen Maßnahmen. Die Stadtverwaltung hat sich mit den Schulen und der EVAG zu besprechen, damit zeitnah eine

Möglichkeit zum Busverkehr Schule – Turnplatz eröffnet wird. Ebenfalls soll zeitnah eine Ideenwerkstatt mit den Schulleitern und Elternvertretern, dem Ortsteilrat sowie der Bauverwaltung durchgeführt werden. Hier soll ein geeigneter Standort in räumlicher Nähe für die Turnhalle mit Außenanlagen gefunden werden. Und die Umsetzung? Von Seiten der EVAG war zu hören, dass es aus fahrplantechnischen Gründen nicht ginge, von der Stadtverwaltung hieß es, Busverkehr wäre zu teuer.

Aber noch ist nicht alles verloren. Nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe waren zwei Termine der Stadtverwaltung mit den Schulen angesetzt, über die wir im nächsten Heimatblatt berichten werden. Von beiden Schulen wurde dazu eigens eine gemeinsame Planungsgruppe eingerichtet. Interessant ist auch, was die Stadt mit zuletzt geschätzten etwa zwei Millionen Euro Mehreinnahmen anfangen wird. Auch hierzu wird es neue Haushaltsanträge der Parteien geben. Wie gesagt, wir berichten weiter, die neue Turnhalle muss gebaut werden.

TERMINE IN STOTTERNHEIM

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Termine der Fahrbibliothek

04.04.

Karlsplatz/Kita
08:30 bis 08:50 Uhr
Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule
09:00 bis 09:45 Uhr

11.04.

Karlsplatz/Kita
16:15 bis 17:15 Uhr

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden Mittwoch

Ortsteilbetreuerin
Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilratsitzung

Mittwoch, 11. Mai 2011
19:30 Uhr, Ortsteilverwaltung

JH Stotternheim-Highlights April

Freitag, 01.04.2011, 17.00 Uhr

Wir schmücken unseren Jugendclub für die Ostertage

Montag, 04.04.2011, 17.00 Uhr

Gemüse der Saison „Monat April“ – Grüner Salat

Freitag, 08.04.2011, 17.00 Uhr

Wer ist der stärkste Jugendclubbesucher – Messt eure Kräfte gemeinsam im Garten mit Klimmziehen, Liegestütze usw.

Dienstag, 12.04.2011, 17.00 Uhr

Geräuchsmemory-Testet euren Gehörsinn

Freitag, 15.04.2011, 17.00 Uhr

Wer ist der schnellste Jugendclubbesucher – Testet eure Schnelligkeit auf 50 m

Montag, 18.04.2011, 17.00 Uhr

Milch- Shakes in Eigenproduktion – Wir stimmen uns auf die Osterfeiertage ein

Donnerstag, 21.04.2011, 17.00 Uhr

Ostereiersuchen im Jugendclub- Garten

Dienstag, 26.04.2011, 17.00 Uhr

Schlagzeug- Einführungskurs mit Andreas

Donnerstag, 28.04.2011, 17.00 Uhr

Jugendclub- Fußballturnier auf dem Bolzer im Neubaugebiet

Veranstaltungen im April

Maibaumsetzen: 30. April, 18 Uhr auf dem Karlsplatz

Altpapier Ankaufstelle: 6 Cent pro Kilogramm

Gänsried 11 (Alte Molkerei) | 99195 Stotternheim

Tel.: 036204.5 20 06 | Mobil: 0171.2 32 74 64 | www.altpapierkauf.de

Öffnungszeiten:

Dienstag von 15 bis 18 Uhr | Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

Egal ob Privat- oder Geschäftskunde, wir nehmen alle Mengen entgegen. Altpapier von Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Schulhefte, Bücher, Telefonbücher bis Prospekte und vieles mehr.

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE STOTTERNHEIM
 03.04.: 17:00 Uhr Gottesdienst mit Walter-Rein-Kantorei (Kantate von Buxtehude)
 10.04.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit **Kindergottesdienst Kar- und Ostertage:**
 17.04.: 09:30 Uhr Gottesdienst an Palmarum
 19.04.: 19:00 Uhr Karandacht
 21.04.: am Gründonnerstag im Gemeindehaus
 22.04.: 15:00 Uhr Gottesdienst am **Karfreitag** zur Todesstunde Jesu
 24.04.: 05:00 Uhr Feier der **Osternacht**, anschließend **gemeinsames Frühstück**
 14:00 Uhr **Familiengottesdienst**, anschließend **Ostereiersuchen** im Pfarrgarten
 25.04.: 10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst am Ostermontag mit **Heiligem Abendmahl** in Nöda

GOTTESDIENSTE SCHWERBORN
 07.04.: 14:00 Uhr
 Gemeindegottesdienst
 10.04.: 13:00 Uhr Gottesdienst
 22.04.: 10:00 Uhr
 Karfreitagsgottesdienst mit **Heiligem Abendmahl**
 24.04.: 10:00 Uhr Ostergottesdienst

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
 (Während der Schulferien finden keine Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit statt.)

Konfirmandenunterricht:
 dienstags 18:00 Uhr (13.-17.04. Konfirmandenfahrt)
Zeit der Stille: Dienstag, 05.04. und 12.04., 20:00 Uhr
Bibelkreis: Dienstag, 19.04. und 26.04., 20:00 Uhr
Seniorenachmittag:
 Mittwoch, 06.04., 14:00 Uhr
Vorkonfirmandenunterricht:
 mittwochs 18:00 Uhr

Junge Gemeinde:
 freitags 17:30 Uhr
Gemeindegottesdienst:
 Dienstag, 12.04., 19:30 Uhr
Mittwoch, 20.04.:
9:00 Uhr Passionskonzert des Bundeswehrmusikcorps Sonnabend, 23.04.: Abgabe der Osterüberraschungen für den Familiengottesdienst bei Familie Wendt, Walter-Rein-Straße 100

KIRCHENMUSIK
 Donnerstag
 20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei
 Freitag
 14:45 Uhr Minispitzen
 15:30 Uhr Maxispatzen
 16:45 Uhr Jugendchor
**Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-
 Klapprott, Tel.: 036458.49292**



Am Mittwoch, den 20. April um 19.00 Uhr gibt das Wehrbereichsmusikkorps III Erfurt in der St. Peter und Paul Kirche in Stotternheim ein Kammerkonzert während der Passionszeit.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Bild: Karl-Eckhard Hahn

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE
 03.04.: 09:00 Uhr Heilige Messe, anschließend **Kirchenkaffee** mit Fotos aus 2010
 10.04.: 09:00 Uhr Heilige Messe
Herzliche Einladung zur Mitfeier aller Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche:

17.04.: 09:00 Uhr Heilige Messe mit **Palmprozession**
 21.04.: 19:00 Uhr Heilige Messe am Gründonnerstag mit **Fußwaschung**, anschließend **Ölbergstunde** bis 21:30 Uhr
 22.04.: 15:00 Uhr **Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi**
 23.04.: 21:00 Uhr Feier der

Osternacht
 24.04.: 09:00 Uhr **Festgottesdienst am Ostersonntag**
 25.04.: 09:00 Uhr **Festgottesdienst am Ostermontag**
Donnerstag: 28.04., 18:00 Uhr **Abendmesse**
Dienstag: 12.04. und 19.04., 18:00 Uhr **Kreuzwegandacht**

Lange Nacht der Hausmusik am 15. April

Traditionell werden die Thüringer Bachwochen mit einem großen Fest der Musik eingeläutet: Am Vorabend des Eröffnungskonzertes spielen Kinder und Erwachsene, professionelle Musiker und Amateure Bach dort, wo er bis heute lebendig ist: zu Hause. Das ganze Land präsentiert sich als lebendige Heimat der Bach-Familie, und die Thüringer öffnen ihre Wohnungen und Häuser und laden zu sehr besonderen Hauskonzerten.

*In Stotternheim finden zwei Hauskonzerte statt: 18:00 Uhr bei Familie Sonntag, Hinter den Höfen 36
 20:00 Uhr bei Familie Leder, Erfurter Landstraße 39*

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

ÖKUMENE

Herzliche Einladung zur ökumenischen **Passionsandacht** am Mittwoch, **06.04.**, um **19:00 Uhr** in der evangelischen Kirche

Mutter-Kind-Treff: mittwochs 09:30 – 11:00 Uhr im evangelischen Gemeinderaum

KONTAKT

St. Peter und Paul:
 Pfr. Kristóf Bálint
 Karlsplatz 3
 99195 Stotternheim
 Tel.: 036204/ 52000
 e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe
 Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
 Pfarrer Scheitler
 Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
 Tel. (03 61) 7 31 23 85,
 Fax: (03 61) 7 31 22 25
 e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de
 oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder
 Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

Anzeigen

SCHNEIDER

INNOVATIVE HAUSTECHNIK & BADKONZEPTE

Badsanierung
 maßgeschneidert

Schneider GmbH · Am Herrngartenweg 14 · 99195 Nöda
 Tel. 0362 04 508 34 www.erfurter-haustechnik.de

BLUMENBOUTIQUE

Yvonne
 Meisterbetrieb

Floristik
 Blumen & Pflanzen
 Fleurop-Service

Telefon:
 036204 - 70453

Erlhof 11, 99195 Erfurt, OT Stotternheim

Schmoock: Verkehrszählung nach Inbetriebnahme aller Logistikzentren

Die Stadt Erfurt rechnet nicht damit, dass durch die Inbetriebnahme der Logistikzentren an der Erfurter Landstraße der LKW-Verkehr in der Ortslage Stotternheim zunimmt. Das hat der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Ingo Mlejnek, auf Anfrage des Heimatblatts Stotternheim erklärt. Im März 2010 wurden 10.700 Fahrzeuge pro Tag in Höhe Karlsplatz gezählt. Die Verkehrsbelastung ist laut Mlejnek „seit längerer Zeit relativ stabil“. Das nehmen Anwohner zum Teil jedoch anders wahr. Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock fordert daher eine neue Zählung für den Zeitpunkt, „wenn alle Logistikzentren voll ausgelastet sind. Erst dann lässt sich sinnvoll klären, ob das Verkehrsaufkommen zugenommen hat oder etwa gleich geblieben ist“, so Schmoock gegenüber dem Heimatblatt.

Grundsätzlich sind die Logistikzentren mit einem erheblichen Verkehrsaufkommen verbunden. Netto beliefert seit dem 28. März täglich 140 Filialen von Stotternheim aus, erklärte Unternehmenssprecherin Christina Stylianou gegenüber dem Hei-

matblatt. Schaeffler rechnet mit etwa 180 LKW pro Tag, wenn das Logistikzentrum gebaut und in Betrieb genommen ist, so die Angaben von Marcus Brans, Sprecher der Gruppe. Panasonic hat auf entsprechende Anfragen des Heimatblatts bisher nicht reagiert. Zunehmen wird das Verkehrsaufkommen auch durch die Beschäftigten. Bei Netto kommen sie laut Stylianou zu 95 Prozent aus der Region, Mitarbeiter wollten sich auch in Stotternheim direkt niederlassen. Auch regionale Dienstleister fahren die großen Unternehmen an.

Mlejnek weist jedoch darauf hin, dass die Logistikunternehmen sich eigens an der Auffahrt angesiedelt haben, weil sie die unmittelbare Anbindung an das Autobahnnetz suchen. Auch Maut-Vermeidungsfahrten hält er für eher unwahrscheinlich. „Nicht auszuschließen ist, dass örtliche Verkehrsbeziehungen zwischen dem ILZ und vereinzelt Unternehmen oder Filialen im Nordbereich der Stadt Erfurt bestehen und diese auch über Stotternheim führen“, fügte der Beigeordnete hinzu. Schmoock kündigte an, das Thema im Blick

zu behalten und zu gegebener Zeit auf eine neue Zählung zu dringen. Zeige sich eine spürbare Zunahme des innerörtlichen Verkehrs, muss nach seinen Worten „auch über eine Umgehungs-

straße neu diskutiert werden. Immerhin steht sie im Raumordnungsplan“, so der Bürgermeister abschließend.

Karl-Eckhard Hahn;

Mitarbeit: Thomas Kutschbach

Anzeigen

Geben Sie Ihrem Haus die beste Medizin!

Entsorgung und
Trockenlegung von
Gebäuden mit
Garantie und Werk-
vertrag?



matrolan
mauerentfeuchtung

MIB Informieren Sie sich unverbindlich und kostenfrei.

am 13.04.2011 um 20 Uhr
„Zum Dorfkrug“ in Stotternheim

oder Muser Ingenieur Büro Tel.: 0361 / 4218919 bei Fr. Muser

Ab sofort Wohnung zu Vermieten (24,53 m²)

Wohnlage Erfurt Süd, Rubensstraße, DG, 1 Zimmer mit
Küchenanschluss, Diele, Bad, Keller.
Die Wohnung ist komplett saniert.

Infos erhalten Sie unter Tel. 03 62 04.5 08 69

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Richter, Franz

01.04. - 72 Jahre

Goldman, Ruth

03.04. - 65 Jahre

Rottländer, Annita

03.04. - 77 Jahre

Schubert, Horst

03.04. - 75 Jahre

Schwebler, Uta

03.04. - 72 Jahre

Eisengarten, Johanna

04.04. - 79 Jahre

Prömper, Reiner

04.04. - 71 Jahre

Striehn, Gertraud

04.04. - 72 Jahre

Glaser, Edda

05.04. - 70 Jahre

Marwan, Josef

05.04. - 72 Jahre

Lutze, Wolfgang

06.04. - 69 Jahre

Loetzsch, Hans

06.04. - 72 Jahre

Wasmuth, Erika

06.04. - 71 Jahre

Kakerow, Hans-Joachim

06.04. - 70 Jahre

Schlöffel, Kurt

07.04. - 91 Jahre

Möller, Edgar

07.04. - 81 Jahre

Wolf, Gerda

07.04. - 73 Jahre

Hartwig, Christel

08.04. - 65 Jahre

Hopfmann, Lothar

09.04. - 77 Jahre

Greyer, Ingrid

09.04. - 69 Jahre

Weis, Erika

10.04. - 81 Jahre

Grützmaker, Jutta

10.04. - 71 Jahre

Schalbe, Erika

11.04. - 85 Jahre

Haun, Heinz

12.04. - 75 Jahre

Zacher, Heinz

12.04. - 68 Jahre

Großmann, Annaliese

13.04. - 91 Jahre

Kirstenpfad, Helga

14.04. - 77 Jahre

Kraft, Harry

14.04. - 69 Jahre

Pieper, Martin

14.04. - 74 Jahre

Meier, Marianne

15.04. - 81 Jahre

Aberle, Manfred

15.04. - 78 Jahre

Losch, Bruno

15.04. - 74 Jahre

Hopf, Klaus-Dieter

17.04. - 71 Jahre

Schneider, Erna

17.04. - 85 Jahre

Hesse, Gertrud

18.04. - 72 Jahre

Hesse, Reiner

19.04. - 73 Jahre

Platzer, Erika

19.04. - 71 Jahre

Rost, Gerhard

19.04. - 73 Jahre

Reif, Klara

20.04. - 86 Jahre

Schibur, Ursula

21.04. - 76 Jahre

Weis, Hans

21.04. - 82 Jahre

Bornkessel, Manfred

22.04. - 70 Jahre

Marwan, Gudrun

23.04. - 73 Jahre

Dunkel, Ingrid

23.04. - 73 Jahre

Möller, Friedrich

23.04. - 72 Jahre

Bechstein, Joachim

25.04. - 72 Jahre

Pfeiffer, Waltraud

25.04. - 75 Jahre

Reinhardt, Elfriede

25.04. - 78 Jahre

Schuchort, Willy

25.04. - 77 Jahre

Gräser, Bernhild

26.04. - 69 Jahre

Weinreich, Hans-Werner

26.04. - 65 Jahre

Thierbach, Monika

26.04. - 68 Jahre

Jung, Dieter

27.04. - 72 Jahre

Görner, Beate

28.04. - 69 Jahre

Kakerow, Regina

28.04. - 68 Jahre

Borowsky, Karin

29.04. - 71 Jahre

Jubilare Schwerborn

Kalb, Werner

09.04. - 78 Jahre

Bachmann, Ingeburg

12.04. - 72 Jahre

Minkmar, Albert

13.04. - 85 Jahre

Seifarth, Werner

19.04. - 77 Jahre

Schreiber, Gerhard

21.04. - 79 Jahre

Weih, Gerda

21.04. - 88 Jahre

Frohn, Traude

25.04. - 73 Jahre

Schreiber, Johanna

28.04. - 78 Jahre



Wir in Schwerborn

Grußwort des Ortsteilsbürgermeisters Schwerborn an die Bürgerinnen und Bürger von Schwerborn und Stotternheim

Liebe Schwerborner, liebe Stotternheimer,

ab diesem Monat gestalten wir eine Seite im Heimatblatt Stotternheim, welches jetzt auch ein Stück weit unser Heimatblatt ist. Das Redaktionsteam, der Ortsteilrat Stotternheim und Schwerborn haben dieser Zusammenarbeit ausdrücklich zugestimmt und uns (bis jetzt mich) freundlich aufgenommen. Es gibt viele

Dinge, die uns verbinden und bewegen. Die gemeinsame Schulzeit vieler Schülergenerationen, viele Paare aus beiden Dörfern (man weiß, was man aneinander hat), das Kirchspiel Stotternheim, Nöda & Schwerborn, die gemeinsamen Jahre der kommunalen Zusammenarbeit, die Eingemeindung nach Erfurt, die gemeinsame Bankverbindung (Stotternheim), die Zusammen-

arbeit der freiwilligen Feuerwehren und, und, und ...

Aber wir teilen auch das gemeinsame „Nordlos“. Wenn in Erfurt etwas „positives“ geplant oder beschlossen wird, was kein anderer haben will? Wo ist noch ein Plätzchen frei? Richtig! Da kennt man unsere Namen!

Bei uns möchte ein Investor – ganz aktuell – sieben Windräder der neuesten Generation, 150 m

hoch!, errichten. Da weht dann nicht nur ein laues Lüftchen über Schwerborn. Da stehen die Zeichen auf Sturm!

Bei Euch, liebe Stotternheimer, ist im 17. Jahr nach der Eingemeindung immer noch kein Geld da für eine Schulsporthalle, ohne Worte. Lasst uns nicht länger brav sein!

Jürgen Frohn

Bürgermeister von Schwerborn

Zum Geleit

Liebe Stotternheimer und Schwerborner, ich möchte Sie heute ausdrücklich als Pfarrer von der Schwerborner Seite unseres Heimatblatts grüßen, eines Blattes für nun zwei Orte. Für unser Heimatblatt wird nun auch Wirklichkeit, was für die beiden Kirchgemeinden schon nach 1918 – seit Pfarrer Karl Friedrich Weise – zur dauerhaften Lösung wurde: Stotternheim und Schwerborn rücken näher zusammen und haben eine gemeinsame Ortszeitung.

Ich begrüße das ausdrücklich, denn auf diese Weise können alle Einwohner Anteil an den Entwicklungen und Geschehnissen in beiden Dörfern nehmen. Das ist gut, denn die Verbindungen zwischen den Orten sind durch die Menschen, ihre familiären Bande und die Arbeit ohnehin groß. Zudem betreffen viele Fra-

gen beide Orte gleichermaßen: das kirchliche Leben in beiden Dörfern, die Ansiedlungen von Firmen in den Gewerbegebieten, die Entwicklung der Freizeitmöglichkeiten, die Verkehrsanbindung, der Lutherstein, die Deponie, das Vereinsgeschehen und anderes mehr. Famos wäre es, wenn dem Schwerborner Bürgermeister eine Hand voll engagierter Mitstreiter zur Seite stünden, um das Heimatblatt auch wirklich mit Schwerborner Inhalten zu füllen. Warum nicht regelmäßige Beiträge über die Fußballer des Ortes, den Faschingsverein, bauliche und historische Gegebenheiten? Lassen Sie sich einladen, dieses sehr ansprechende und von mir sehr geschätzte Blatt mit zu gestalten, für Schwerborn und Stotternheim und zur guten Information aller Bürger in unseren Orten.

Ihr Pfarrer Bálint



Wir wollten blühende Landschaften, aber hier blüht nur die Landschaft.

Ortsteilsbürgermeister mahnt Erschließung an

Bei unserer Bürgerversammlung am 21. Oktober war unter anderem die Übernahme der öffentlichen Erschließung des Neubaugebiets durch die Stadt Erfurt ein Thema. Diese sollte bis Ende 2010 über die Bühne gehen, aber leider spielt man wieder auf Zeit; Zeit auf Kosten der Bewohner des Neubaugebiets. In allen

Gerichtsinstanzen hat Erfurt mit Pauken und Trompeten verloren. Durch die „letzte Instanz“ wurde der Stadt dringend empfohlen, sich zu vergleichen. Steht nun endlich mal zu eurer Verantwortung, eurer Verantwortung gegenüber den Menschen des Schwerborner Neubaugebiets.

Jürgen Frohn

Mitstreiter für Schwerbornseite gesucht

Auf der Seite **Wir in Schwerborn** sollen neben aktuellen Themen auch Inhalte aus der jüngeren und älteren Geschichte unseres Ortsteils reflektiert werden.

Alle Bürger, Schüler, der Jugendclub, Vereine und Interessengemeinschaften sind aufgerufen, die Seite mit Leben zu füllen. Ihre/Eure Artikel können

einmalig/mehrmalig für die Seite geschrieben werden. Es wäre schön, wenn sich ein Redaktionsteam findet, um der Seite Struktur zu verleihen. Für Firmen und Gewerbetreibende sind wir auch „käuflich“. Das Heimatblatt steht auch für Ihre Anzeigen und Informationen zur Verfügung.

Kontakt: Ortsteilsbürgermeister Jürgen Frohn; bluesotto@gmx.de

Kurz und knapp

Es sind noch Wassergeldzahlungen für den Friedhof offen. Ich bitte die Betroffenen, die Zahlungen bis zum 28. April zu leisten. Sprechzeiten des Bürgermeisters 2. und 4. Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Ortsteilratssitzung: im Monat April ist keine Sitzung geplant.

Die Bedarfsmeldungen für die finanzielle Unterstützung der Vereinstätigkeit nach § 16 der Ortsteilverfassung im Jahr 2011 bitte ich bis zum 28. April abzugeben. Achtung! Später eingehende Anträge können leider nicht berücksichtigt werden.

Der Kommentar: ...zu dem Faschingsmotto sag ich nur: „Ein Zeichen eurer FROHNatur !!“

...der Ortsteilsbürgermeister zur Kreativabteilung des Schwerborner Faschingsvereins

Fahrt nach Gau-Algesheim

Die Stadt Gau-Algesheim hat im Rahmen des 20-jährigen Bestehens des Freundeskreises mit Neudietendorf und Stotternheim zu einer Festveranstaltung am ers-

ten Wochenende im Mai (7./8.) eingeladen. Aus diesem Anlass wird es eine Busfahrt an besagtem Wochenende nach Gau-Algesheim geben. Wer Interesse

hat, an dieser Fahrt teilzunehmen und unsere Partnergemeinde näher kennen lernen möchte, melde sich bitte bis zum 10. April beim Ortsteilbürgermeister ver-

bindlich an: 036204.50136 oder gerhard.schmoock@gmx.de oder zur Sprechstunde in der Ortsteilverwaltung.

Gerhard Schmoock

Mit Witz, Wein und Wohlgefallen

Freundschaft gestärkt: Stotternheimer besuchen Partnergemeinde Gau-Algesheim

„Gau-Algesheim ... so charmant!“, das titelt die aktuelle Imagebroschüre der rheinland-pfälzischen Kleinstadt nahe dem Rhein. Was die Gau-Algesheimer schon längst wissen, sollte nach einem Zweitagesausflug auch einer Gruppe Stotternheimern bewusst werden.

Der 28-köpfige Trupp aus Faschings- und Kirmesverein kam vergangenen Februar zusammen, um gemeinsam die seit 1990 befreundete Partnergemeinde zu besuchen. Mit dem Bus ging es an einem Samstagvormittag in das knapp vier Stunden entfernte Städtchen in Rheinhessen. Mit im Gepäck: eine Ausflugs-Liste, die es in sich hatte. Da waren der Besuch des Rathauses, eine Stadtführung, eine Weinprobe, die Jubiläumssitzung des Gau-Algesheimer Carnevalvereins, eine Besichtigung des örtlichen Fahr-

rad-Museums und ein abschließender Brunch. Wochenlange Planungen habe es im Voraus der Fahrt gegeben, erzählt Thomas Hoppe, Vereinsvorsitzender des Stotternheimer Carneval Clubs. „Die Gau-Algesheimer haben nicht zu irgendeinem Besuch eingeladen, hier hat man sich richtig Gedanken gemacht“, so der Stotternheimer. „Die Fahrt, die Aktivitäten vor Ort, die Verköstigung, die Unterbringung – alles wurde bis ins Detail geplant.“ Und dabei habe auch immer eines im Vordergrund gestanden: das Wohl der Gäste.

An nichts sollte es den Thüringern mangeln, sei es an kostenfreier Logis, besten Plätzen zur Carnevalssitzung, einem guten Frühstück oder reichlich Wein – natürlich aus Gau-Algesheimer Anbau. Und weil dieses Mal besonders viele junge Stottern-



Premiere zum 99-jährigen Jubiläum des Gau-Algesheimer Carnevalvereins: Hier präsentierte die SCC-Tanzgruppe „Fire and Flame“ zum ersten Mal ihren Showtanz der erst kürzlich vergangenen Faschingskampagne – eine Art Generalprobe, bevor auch das heimische Publikum in den Genuss kommen sollte. Foto: Friedel Jouaux

heimer der Einladung ihrer Partnergemeinde folgten, war es für die Gastgeber eine besondere Herausforderung. „Wir haben versucht, euren Vorstellungen gerecht zu werden“, spricht Clausfriedrich Hassemer, der die Freundschaft zwischen den zwei Orten seit knapp 20 Jahren pflegt, seine Gäste an. „Uns war es wichtig, dass ihr euch hier genauso wohl fühlt, wie wir bei euch.“ Regelmäßig empfangen der ehemalige Stadtbürgermeister und sein Amtsnachfolger Dieter Faust Besucher aus den insgesamt sechs Partnergemeinden

ihrer Stadt.

Der Vereinsvorsitzende Hoppe resümierte noch vor Ort begeistert von Gau-Algesheim, seiner Gastfreundschaft und Großzügigkeit: „Auch wenn es vielleicht geschwollen klingen mag“, so der 48-Jährige, „aber wir kamen als Fremde – und wir gehen als Freunde.“ In Gau-Algesheim fasse man sich da kürzer, fügt Bürgermeister Dieter Faust noch an: „Wenn etwas so schön war, wie der Besuch aus Stotternheim, da sagen wir schlicht und einfach: Passt scho!“

Theresa Dunkel



Bilder: Theresa Dunkel



„Wir wollen auf die Pauke haun, auch ohne Saal und Trainingsraum.“ Getreu diesem Motto fanden die Karnevalsveranstaltungen des SCC Stotternheim zum zweiten mal in einem beheizten Festzelt statt. Die positive Resonanz aus dem Vorjahr beflügelte die Verantwortlichen des SCC, in diesem Jahr ein größeres Zelt aufzustellen. Die Bühne konnte besser platziert wer-

den und die vielen Gäste hatten ordentlich Platz, um die gelungenen Darbietungen der einzelnen Tanzgruppen, Funkenmariechen und Büttenredner euphorisch zu verfolgen.

„Ich habe in diesem Jahr extra oben angerufen und schönes Wetter bestellt“, musste der Vorsitzende Thomas Hoppe im Vorjahr noch wegen der frostigen Temperaturen und der damit ver-

bindenen Kosten zittern.

In diesem Jahr zeigte sich auch das Wetter von seiner karnevalistischen Seite und sorgte somit schon für positive Stimmung. Bei der abschließenden Rosenmontagsparty stellte der Vorsitzende des SCC auch die gute Zusammenarbeit mit Stotternheimer Vereinen heraus und versicherte, diese Bindungen zukünftig zu festigen. Aniko Lembke

Der Reitverein „Reit- und Therapiehof Kinderleicht e. V.“ stellt sich vor

Text: Carmen Frey / Bild: Reitsportverein

Zum Jahreswechsel fand auch im Stotternheimer Reitverein e.V. ein Wechsel statt. Kurt und Brigitte Werner legten ihr Ehrenamt nieder und die Neuwahlen entschieden über einen neuen Vorstand, bestehend aus: Doreen Hammerschmidt (1. Vorsitzende), David Neubert (Stellvertreter), Marko Ränke (Kassenwart) und Elvira Ränke (Jugendwart). Im Zuge dessen erhielt der Reitverein einen neuen Namen: Reit- und Therapiehof Kinderleicht e.V. Nicht nur für Kinder, sondern auch für Jugendliche und Erwachsene soll es weiterhin

möglich sein, hier im Reitverein den Kontakt zum Pferd „kinderleicht“ zu erlernen und auch zu genießen.

Sie lernen ohne Stress und mit viel Spaß an der Sache. Und wer genug Ehrgeiz entwickelt, kann den Reitverein auch in Wettbewerben oder Turnieren vertreten. Egal, ob Kinder oder Jugendliche nach einem anstrengenden Schultag oder Berufstätige Entspannung auf dem Pferd suchen. Jeder, der Pferde mag, findet hier seinen Ausgleich zum heute oft stressigen Alltag. Auch Menschen mit einer körperlichen oder



psychischen Beeinträchtigung können die schönen Momente im Umgang mit oder auf dem Pferd genießen. Herzlichen Willkommen sind auch jede Woche die Reit-AG der Grundschule Stotternheim, ein Kindergarten und das Trägerwerk aus Erfurt. Frau Hammerschmidt ist Reitherautistin und bietet seit Oktober 2009 im Reitverein Reittherapie und Heilpädagogisches Reiten/Voltigieren mit ihrem Therapiepferd Graf an. Der heilpädagogische Ansatz im Umgang mit dem Pferd findet heute nicht nur in der Reittherapie seinen Platz, sondern auch in den „normalen“ Reitstunden.

Für dieses Jahr hat sich der Vorstand vorgenommen, den Reitverein so gut wie möglich und in bestem Sinne weiterzuführen und auch einige Events anzubieten. So haben die Ver-

einsmitglieder dieses Jahr im Mai die Möglichkeit, sich für die kleinen Reitabzeichen Steckenpferd, Kleines und Großes Hufeisen prüfen zu lassen. Und am Ostersonntag um 14 Uhr lädt der Verein zum Ostereiersuchen ein. Für die Kinder und Jugendlichen wird es zwischen 15 und 17 Uhr einen kleinen Geschicklichkeitsparcours in der Reithalle geben, wo sie sich ungezwungen ausprobieren können. Wer den Reit- und Therapiehof Kinderleicht e. V. mit seinen Visionen unterstützen möchte, kann dies an diesem Tage gern bei einem Stück Kuchen und Kaffee mit Hilfe einer Spende tun, denn der Verein spart fleißig auf ein neues Schulpferd und es fehlen uns noch gute 800 €.

<http://reitverein-kinderleicht.de>,
info@reitverein-kinderleicht.de,
Telefon Reithalle: 03 62 04.7 04 63.

Anzeigen

Textilshop D. Lemke

Ab **4. April 2011** findet der Ausverkauf der vorhandenen Bestände (Unter- und Nachtwäsche (D, H und Ki.), Bademode, Wolle, Oberbekleidung (Blusen, Röcke, Hosen, Oberhemden usw.)), speziell auch Sommerware u.a. statt.

So lange der Vorrat reicht zu Tiefpreisen!

Mo. – Fr. von 10 bis 12:30 Uhr

Neue Straße 38 | Stotternheim 99195 | Tel.: 03 62 04.5 13 40

IMPRESSUM

Anzeigen

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat
Erfurter Landstraße 1
99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04.5 23 08
Redaktionsschluss 15.04.2011

Layout:

LEMANI

Anzeigen:

Inserenten
LEMANI
mail@lemanionline.de
www.lemanionline.de

Druck:

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand Straße 16
07552 Gera
Auflage: 1500 Exemplare

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de



Gunnar Peukert beendet Dienst in Stotternheim

Am 26. Oktober 2008 hielt Vikar Gunnar Peukert seine erste Predigt im Kirchspiel Stotternheim. Seitdem sind zweieinhalb

Jahre mit Höhen und Tiefen, aber vor allem mit schönen Erinnerungen vergangen. Am Sonntag, dem 6. März 2011 hielt Herr Peukert seine vorerst letzte Predigt im Kirchspiel. Er sagte, während seiner Zeit beobachtet und gelernt zu haben, doch das Wichtigste sei, er habe sich in allen drei Gemeinden sehr wohl gefühlt. Viele Gemeindemitglieder haben ihn ins Herz geschlossen und sind traurig, dass er das Kirchspiel jetzt verlässt. Vikar Peukert sagte in seiner

Abschiedspredigt, dass er lange überlegt habe, was er in seiner Predigt sagen will. Viele Entwürfe wurden angefertigt, doch seine Entscheidung fiel darauf, dass er einfach erzählen möchte, wie es ihm hier gefallen hat, was er in Stotternheim gelernt hat und wie es ihm hier ergangen ist. Am Ende zog er das Fazit, dass er mit einem lachenden und einem weinenden Auge gehen wird. Wir als Junge Gemeinde lassen ihn besonders ungern gehen, weil er ein Teil von uns geworden ist und

uns immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Wir hoffen, dass er sich auch hier in Stotternheim ein wenig zu Hause gefühlt hat. Bei allen Veranstaltungen hat er die Kirchgemeinde unterstützt. In seinem letzten Gottesdienst bedankte er sich bei allen Gemeindemitgliedern und jetzt möchten wir ihm - nicht nur für sein Engagement - Danke sagen. Wir wünschen Gunnar Peukert für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und für die Familie viel Gesundheit. *Anna Borowsky*

Bedarfsermittlung für DSL-Anschlüsse in den Ortsteilen

Das Amt für Wirtschaftsförderung führt im Rahmen der Bedarfsermittlung für die DSL-Anbindung eine Umfrage in den Erfurter Ortsteilen durch. Ziel soll es sein, einen höchstmöglichen Bedarf und großes Interesse der Bürger in den Ortsteilen zu ermitteln. Da Fördermittel für den Breitbandausbau beim Land nicht beantragt werden können, müssen Ausbau und die Erschließung für die Telekommunikationsunternehmen wirtschaftlich sein.

Für die Verhandlungen spielen örtliche Bedingungen eine ausschlaggebende Rolle. Diese und andere Fragen sollen mit dem Erhebungsbogen geklärt werden. Den Fragebogen können Sie sich auf www.stotternheim.de herunterladen oder erhalten diesen zu den bekannten Sprechzeiten in der Ortsteilverwaltung. Dort werden diese dann auch gesammelt und an die Wirtschaftsförderung weitergeleitet. An dieser Stelle sei aber auch darauf verwiesen, dass dieser Fragebogen keinen förmlichen Antrag darstellt, sondern nur der Ermittlung des Bedarfs im Ortsteil dient. *Gerhard Schmoock*

Erfurter BUGA 2021 könnte große Chance für Stotternheim sein

„Stotternheim könnte durch eine Bundesgartenschau (BUGA) in Erfurt, die unsere Erfurter Seen einbezieht, erheblich profitieren.“ Davon ist Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock überzeugt. Er begrüßt daher die Bewerbung der Landeshauptstadt für die BUGA ausdrücklich. „Die Umwandlung von großflächigen Kiesabbaugebieten in attraktive Freizeit- und Erholungslandschaften lässt sich im Umfeld Stotternheims gut demonstrieren, dafür muss aber auch noch viel getan werden“,

sagte Schmoock. Erfurt will sich um die BUGA 2021 bewerben. Im Zentrum soll der ega-Park stehen. Der Chef der Erfurter Stadtwerke, Peter Zaiß, zeigt sich jedoch für weitere Teilstandorte wie etwa die Erfurter Seen offen. Die Stadt muss nun bis August 2011 eine förmliche Bewerbung bei der Deutschen Bundesgartengesellschaft einreichen. „Wir werden zeitnah unsere Unterstützung, aber auch unsere Erwartungen anzeigen“, sagte Schmoock.

Karl-Eckhard Hahn

Anzeigen

**DRUCKHAUS
GERA**

Zusammen neue Wege finden



Individuelle Wünsche sind bei uns gern gesehene Herausforderungen. Sie fördern gemeinsame Stärken und innovative Lösungen.

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16 • 07552 Gera
Telefon: 03 65/7 37 52-0 • Telefax: 03 65/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Straße 36 • 99096 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0 • Telefax: 03 61/5 98 32 17

E-Mail: info@druckhaus-gera.de
Internet: www.druckhaus-gera.de



☎ (03 62 04) 5 28 88